

Nachhaltigkeit im Auslandsaufenthalt

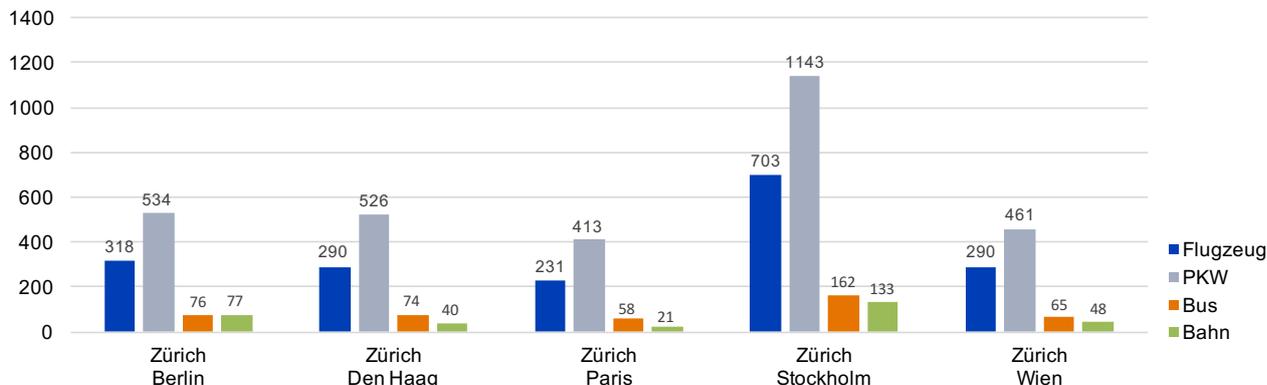
Sie planen einen Studienaufenthalt im Ausland? Insbesondere die Wahl des Verkehrsmittels für Hin- und Rückreise hat einen grossen Einfluss auf die hiermit verbundene Klimabelastung. Auch vor Ort können Sie etwas für den Umweltschutz tun.

Hin- und Rückreise

Liegt ihr Zielort in Europa, können Sie dank der guten Transportinfrastruktur verschiedene Verkehrsmittel für Ihre Reise nutzen. In Beispiel 1 sehen Sie die Treibhausgas (THG)-Emissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) beispielhaft für europäische Reiseziele, differenziert nach Verkehrsmittel.

Die Hin- und Rückreise in weit entfernte Länder ist mit erheblichen Klimabelastungen verbunden (siehe Beispiel 2). Ein Flug nach Washington D.C. und zurück verursacht pro Person die Emission von 2 121kg CO₂e [1]. Dies ist das Doppelte des jährlichen Pro-Kopf-CO₂-Budgets, das aus Klimaschutzgründen anzustreben ist [2].

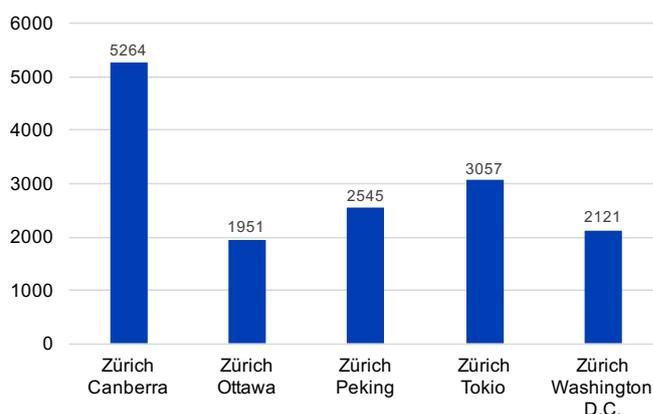
Ist ein Flug nicht zu vermeiden, ist ein Direktflug vorzuziehen, denn Direktflüge verursachen häufig weniger THG-Emissionen als Flüge mit Zwischenstopp [3], sofern die Auslastung und Energieeffizienz des Direktflugs nicht schlechter ist.



Beispiel 1: THG-Emissionen (kg CO₂e) der Hin- und Rückreise innerhalb Europas nach Verkehrsmitteln

Berechnungsgrundlagen: Der gesamte Lebenszyklus der Verkehrsmittel und Energieträger wird berücksichtigt. Auslastungen: Flug: 75%, PKW: 1 Person, Bus: 44%, Bahn: 30-55%. Distanzen (hin und zurück): Zürich-Berlin: Flug: 1 320 km, PKW/Bus/Bahn: 1 692 km, Zürich-Den Haag: Flug: 1 202 km, PKW/Bus/Bahn: 1 668 km, Zürich-Paris: Flug: 958 km, PKW/Bus/Bahn: 1 308 km, Zürich-Stockholm: Flug: 2 918km, PKW/Bus/Bahn: 3 622 km, Zürich-Wien: Flug: 1 206 km, PKW/Bus/Bahn: 1 460 km. Quelle: [1]. Abweichungen gegenüber [4] sind auf aktualisierte Daten zurückzuführen.

Zweitbeste Option nach der Vermeidung von Flügen ist die monetäre Kompensation der entstandenen THG-Emissionen. Die Kompensationszahlungen werden in Projekte zur Reduktion von THG-Emissionen investiert. Anbieter unterscheiden sich bezüglich ihrer Projektstandards und der Emissionsberechnung. Achten Sie auf möglichst hohe Projektstandards (z.B. «Gold Standard») und die Berücksichtigung von weiteren THG-Emissionen [5, 6].



Beispiel 2: THG-Emissionen (kg CO₂e) der Hin- und Rückreise für interkontinentale Ziele

Berechnungsgrundlagen: Der gesamte Lebenszyklus der Verkehrsmittel und Energieträger wird berücksichtigt. Auslastung: Flug: 82%. Distanzen (hin und zurück): Zürich-Canberra: 33 031 km, Zürich-Ottawa: 12 242 km, Zürich-Peking: 15 972 km, Zürich-Tokio: 19 180 km, Zürich-Washington D.C.: 13 307 km, Quelle: [1].

Vor Ort

Auch vor Ort unterscheidet sich die Umweltbelastung der verschiedenen Verkehrsmittel. Welche Verkehrsmittel für ein sicheres Reisen im Gastland und Umgebung zur Verfügung stehen, ist von Land zu Land unterschiedlich. Daher kann keine allgemeine Empfehlung gegeben werden.

Ebenso unterscheidet sich das Abfallsystem von Land zu Land. Daher empfehlen wir, dass Sie sich vor Ort informieren, wie Sie Abfall am besten vermeiden oder umweltgerecht entsorgen können. Abfallvermeidung ist insbesondere in Ländern wichtig, in denen das Recyclingsystem noch nicht weit ausgebaut ist.

Häufig gibt es an Universitäten Plattformen, um beispielsweise Lehrbücher oder Mobiliar gebraucht zu über-

nehmen. Durch eine Zweitnutzung können Sie zur Reduktion der Umweltbelastung beitragen.

Denken Sie auch an die Möglichkeit, sich vor Ort ehrenamtlich zu engagieren – dies ist häufig auch eine gute Gelegenheit, Land und Leute besser kennenzulernen.

Weitere Informationen

Das Nachhaltigkeitsteam der UZH berät Sie gerne zu Fragen der Nachhaltigkeit im Studienalltag:

www.sustainability.uzh.ch/de/tips.html

Empfehlungen

- Bei Reisen innerhalb Europas: Prüfen Sie, ob Sie mit Bahn oder Bus anreisen können.
- Falls sich ein Flug nicht vermeiden lässt:
 - Wählen Sie Flugverbindungen ohne weite Umwege.
 - Kompensieren Sie Ihre Flugreise bei einem Anbieter mit hohen Projektstandards.
- Vor Ort:
 - Informieren Sie sich über das Entsorgungssystem.
 - Informieren Sie sich über Möglichkeiten, Lehrmaterial oder Mobiliar gebraucht zu kaufen und vor Ihrer Rückreise anderen Personen weiterzugeben.
 - Prüfen Sie für Reisen innerhalb Ihrer Zielregion, ob es umweltfreundliche und sichere Alternativen zu Auto- und Flugreisen gibt (z.B. Bahn, Bus).

Referenzen

- 1 Mobitool (2018). Vergleichsrechner, www.mobitool.ch, abgerufen am 06.11.2018
- 2 Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung globale Umweltveränderungen (2009): Kassensturz für den Weltklimavertrag. Der Budgetansatz, Berlin
- 3 Baumeister, S. (2017). 'Each flight is different': Carbon emissions of selected flights in three geographical markets, Transportation Research Part D, 2017, 1-9.
- 4 Warland, L., Hilty, L. M. (2016). Factsheet Dienstreisen, Nachhaltigkeitsteam, Universität Zürich, <https://www.sustainability.uzh.ch/de/Factsheets-und-Empfehlungen/Factsheets.html>
- 5 Stiftung Warentest. (2018). CO₂-Kompensation: Diese Anbieter tun am meisten für den Klimaschutz, [https://www.test.de/CO₂-Kompensation-Diese-Anbieter-tun-am-meisten-fuer-den-Klimaschutz-5282502-0/](https://www.test.de/CO2-Kompensation-Diese-Anbieter-tun-am-meisten-fuer-den-Klimaschutz-5282502-0/), abgerufen am 24.10.2018

- 6 Schildknecht, A. (2010). Fluggesellschaften: CO₂ Kompensation light, <https://www.ktipp.ch/artikel/d/fluggesellschaften-co2-kompensation-light/>, abgerufen am 24.10.2018

Impressum

Herausgeber:
Nachhaltigkeitsteam, Universität Zürich

Autorinnen und Autoren:
Linde Warland, Lorenz M. Hilty

Kontakt:
info@sustainability.uzh.ch
www.sustainability.uzh.ch